

Was heißt hier Elektromog, man sieht doch gar nichts!?! Mobilfunk – ein Freilandversuch am Menschen?

Die BUND-Bundesarbeitskreis Gesundheit und der Landesverband Sachsen – Anhalt laden ein zum

Sachsen - Anhaltischen Mobilfunksymposium: “Umweltbelastung Elektromog- die unsichtbare Gefahr ?“

am Samstag 23. Oktober 2004

10.00 bis 17.45 Uhr

in Naumburg/Saale

Naumburg Haus

Lindenring 34, 06618 Naumburg/S.

Pressekonferenz: 12.30 bis 13.00 Uhr

mit

Dipl. Biol. Oliver Wendenkampf, BUND e.V.

(Gesundheitspolitischer Sprecher)

Dipl. Phys. Helmut Gobsch

Prof. Dr. med. Rainer Frenzel – Beyme (Univ. Bremen)

(Interdisziplinäre Gesellschaft für Umweltmedizin)

Seit 1992 wird das Mobilfunknetz kontinuierlich ausgebaut. In der Bundesrepublik gibt es derzeit über 50.000 Antennenanlagen allein für den Mobilfunk. Für die geplanten neuen sechs UMTS-Netze wird sich in den kommenden Jahren die Zahl der Sendestationen deutlich erhöhen. Vor diesem Hintergrund nehmen die Anfragen besorgter Bürger nach den möglichen gesundheitlichen Folgen der Mobilfunktechnologie täglich zu. Viele fühlen sich unzureichend und zum Teil falsch informiert.

Der BUND nimmt die Sorgen der Bevölkerung ernst und bietet mit seiner Veranstaltung die Möglichkeit, sich zu informieren, aber auch zu diskutieren, welchen Handlungsbedarf es gibt.

Eingeladen sind: WissenschaftlerInnen, VertreterInnen von Projektgruppen und Initiativen, von Behörden, ÄrztInnen, Betroffene, ganz einfach Bürgerinnen und Bürger.

Inhaltlicher Schwerpunkt ist die Frage nach den gesundheitlichen Auswirkungen der Mobilfunktechnologie: Ernst zu nehmende wissenschaftliche Studien geben inzwischen Hinweise auf biologische Effekte. Gesundheitsvorsorge ist im Bereich der mobilen Kommunikationstechnologie derzeit jedoch nicht gegeben.

Unter dem Motto „Umweltbelastung Elektromog - die unsichtbare Gefahr“ diskutieren Mediziner und Biologen, aber auch Vertreter des Bundesamtes für Strahlenschutz und Baubiologen die gesundheitlichen Risiken und einen möglichen Umgang damit. So wird u.a. Prof. Dr. Frenzel – Beymer (von der Uni Bremen über „die Biologischen Wirkungen und gesicherte Effekte von

BUND Sachsen-Anhalt e.V.

Olvenstedter Str. 10, 39108 Magdeburg, Tel: 0391 – 54 333 61

www.bund.net, info@bund-sachsen-anhalt.de

Radiofrequenzen“ referieren, Dr. von Klitzung zum Thema „Krank durch Mobilfunk – unvermeidlich?“ referieren und Prof. Herder Technische Alternativen aufzeigen. Darüber hinaus erklären Baubiologen die Erkennungsmerkmale von Antennen sowie Mess- und Abschirmmöglichkeiten für Laien.

Eine Podiumsdiskussion zum Abschluss der Veranstaltung wird Fragen aus dem Publikum aufgreifen.

Über eine Berichterstattung sowie die Ankündigung im Vorfeld der für jedermann offenen Veranstaltung würden wir uns freuen.

Für Rückfragen wenden Sie sich bitte an:

Oliver Wendenkampf :Tel.: 0391 – 5433361, 0172 – 38 72 077